
Vorwort

Ständige Veränderung und Weiterentwicklung – das ist längst der gelebte und erlebte Alltag unseres Gesundheitssystems. Doch wie schnell dieser Wandel tatsächlich stattfindet, wird einem als Herausgeber und Hauptautor eines Lexikons über das deutsche Gesundheitssystem besonders deutlich, wenn man eine Neuauflage vorbereitet: Zum einen wurden für die Online-Ausgabe regelmäßig Stichworte aktualisiert, weil neue Zahlen, vor allem aber auch neue gesetzliche Bestimmungen dies erforderlich machten; ebenso sind in Vorbereitung der jetzigen bereits fünften Auflage des Lexikons alle Stichworte durchgesehen und – wo erforderlich – aktualisiert worden. Zum anderen sind in den Jahren seit der vierten Auflage aus dem Jahr 2013 erneut etwa 100 neue Stichworte hinzu gekommen, so dass das *Lexikon des deutschen Gesundheitssystems* in der jetzt vorliegenden 5. Auflage 2017 nunmehr knapp 1.100 Stichworte umfasst.

Eine besondere Herausforderung für die aktuelle Neuauflage hat dabei der Fleiß des Gesetzgebers in der 18. Legislaturperiode 2013–2017 dargestellt: Als Stichworte seien nur die Gesetzgebungsverfahren zum GKV-Finanzstruktur- und Qualitäts-Weiterentwicklungsgesetz, zum Gesetz zur Änderung krankenversicherungsrechtlicher und anderer Vorschriften, zum GKV-Versorgungsstärkungsgesetz, zum Krankenhausstrukturgesetz, zum Antikorruptionsgesetz, zum Psych-Entgeltgesetz sowie dem dieses ergänzenden und korrigierenden PsychVVG genannt. Zuletzt wurden die Stichworte zum Arzneimittelversorgungs-

stärkungsgesetz, zum Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz sowie zum GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz neu eingearbeitet, so dass die vorliegende Auflage so aktuell wie nur möglich ist.

Der Anspruch dieses Lexikons ist es, das deutsche Gesundheitssystem in seinen vielfältigen Facetten und vielfach komplizierten Regelungen von den über 1.000 Fachbegriffen her aufzuschlüsseln und auf diese Weise so verständlich wie möglich zu machen. Durch die systematischen Querverweise wird der Nutzer dabei unterstützt, indem er auf wichtige ergänzende Begriffe und Schlagworte aufmerksam gemacht wird.

Nach wie vor wird das *Lexikon des deutschen Gesundheitssystems* in einer Printversion sowie einer Online-Version angeboten, die die knapp 1.100 Stichworte jederzeit verfügbar macht – über unterschiedlichste mobile elektronische Endgeräte. Dabei bietet die Online-Version die Möglichkeit der ständigen Aktualisierung. Wer also Wert auf ein sehr aktuelles Nachschlagewerk über die Fachbegriffe des deutschen Gesundheitssystems legt, findet in der Online-Version diese Möglichkeit gegeben. Außerdem werden in dieser Version auch ständig weitere Stichworte erläutert, und eventuelle gesetzgeberische Veränderungen werden zeitnah in den Erläuterungen berücksichtigt.

Die Nutzung des gedruckten Werkes, aber auch die Vorteile der mehrfachen Aktualisierung des Online-Lexikons werden von den Nutzern positiv bewertet. Dabei ist das *Lexikon des deutschen Gesundheitssystems*

Vorwort

tems wegen seines umfassenden Ansatzes sowohl im Rahmen der Aus-, Weiter- und Fortbildung der verschiedenen Gesundheitsberufe, aber auch für gestandene Fachleute des Gesundheitssystems als zuverlässiger Helfer in Zweifelsfragen jenseits des eigenen Fachgebietes mittlerweile zu einer Art Standard-Nachschlagewerk für das sich schnell verändernde Gesundheitssystem in Deutschland geworden.

An dieser Stelle soll meiner Frau Leena Preusker und insbesondere meinem Sohn Sven Preusker gedankt werden, ohne deren unermüdliche Unterstützung dieses Werk nicht hätte entstehen können.

Heidelberg, Berlin, Vantaa, *Dr. Uwe K. Preusker*
im Mai 2017 *– Herausgeber –*